
Dienstleistungen und Pflege für ein selbstbestimmtes Leben im Quartier

Unterstützung von Pflegenetzwerken mit Hilfe des „Daily Care Journal“

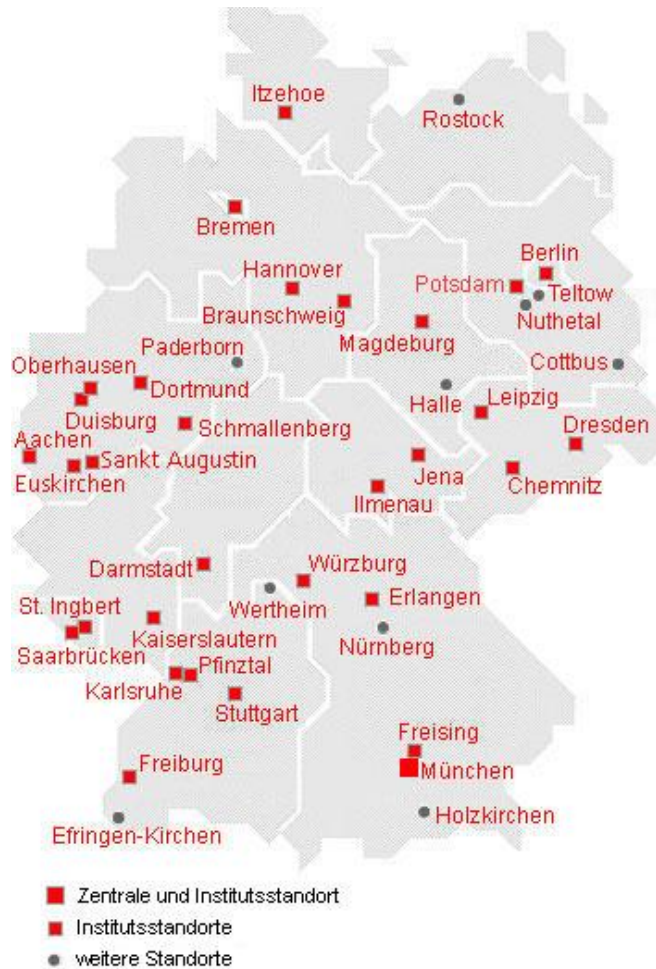
Manfred Wojciechowski / Lothar Schöpe

Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik (Dortmund)

8. Dezember 2010



Fraunhofer Gesellschaft



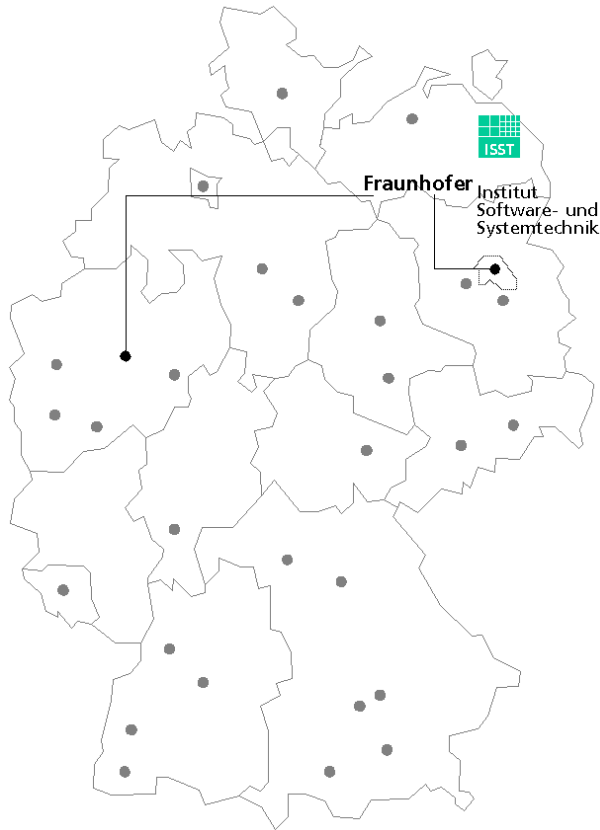
Die Fraunhofer-Gesellschaft betreibt anwendungsorientierte Forschung für

- Industrie- und Dienstleistungsunternehmen,
- öffentliche Hand

mit 12.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 80 Forschungseinrichtungen in Deutschland mit einem Forschungsvolumen von 1 Milliarden €.

Ein Drittel wird von Bund und Ländern beigesteuert, auch um damit den Instituten die Möglichkeit zu geben, Problemlösungen vorzubereiten, die in fünf oder zehn Jahren für Wirtschaft und Gesellschaft aktuell sind.

Das Fraunhofer ISST



Das Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST ist ein Institut der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.

Das Fraunhofer ISST wurde 1992 an den Standorten Berlin und Dortmund gegründet.

Leitung: Prof. Dr. Jakob Rehof
Institutsteil Dortmund: Dr. Wolfgang Deiters

Projektdaten

■ Laufzeit: Sept. 2009 – Sept. 2012



Fraunhofer
Institut
Software- und
Systemtechnik



**DIE
JOHANNITER**



Daily
Care
Journal



GEFÖRDERT VOM



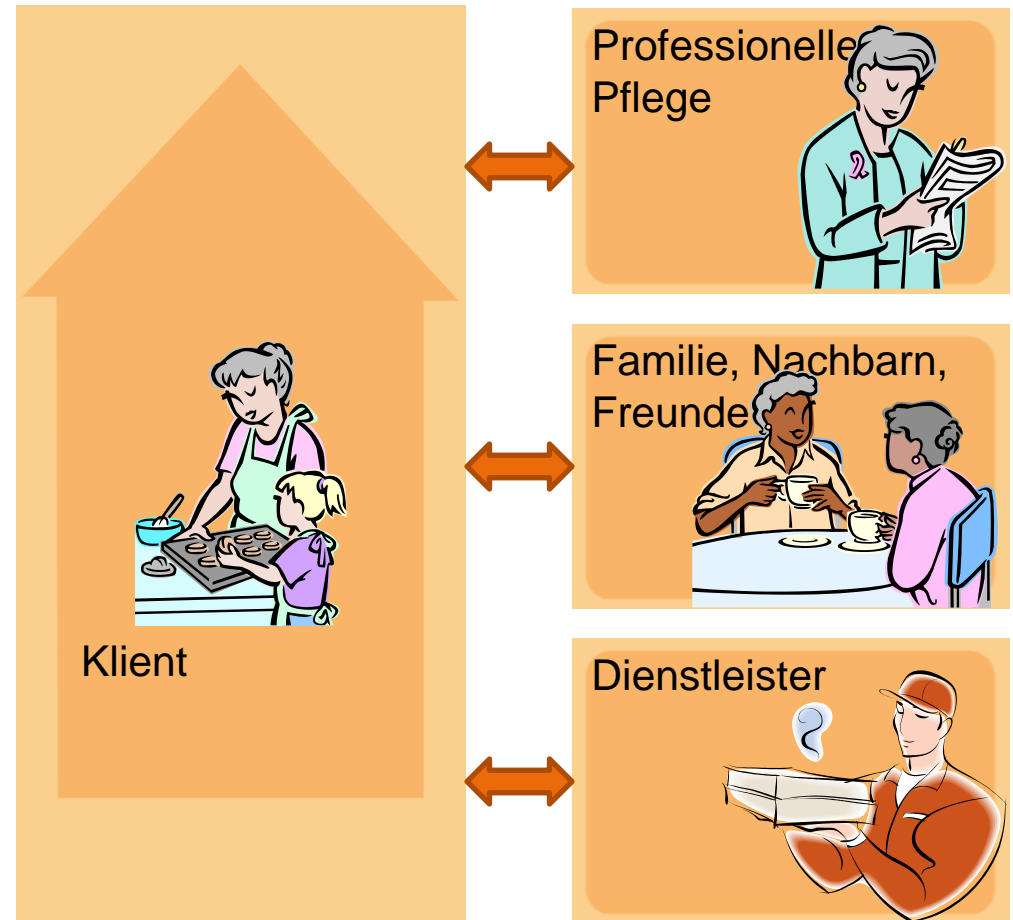
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

■ Sensorgestütztes Assistenzsystem für Pflegenetzwerke zur Erfassung von Aktivitäten und existenziellen Erfahrungen des täglichen Lebens.

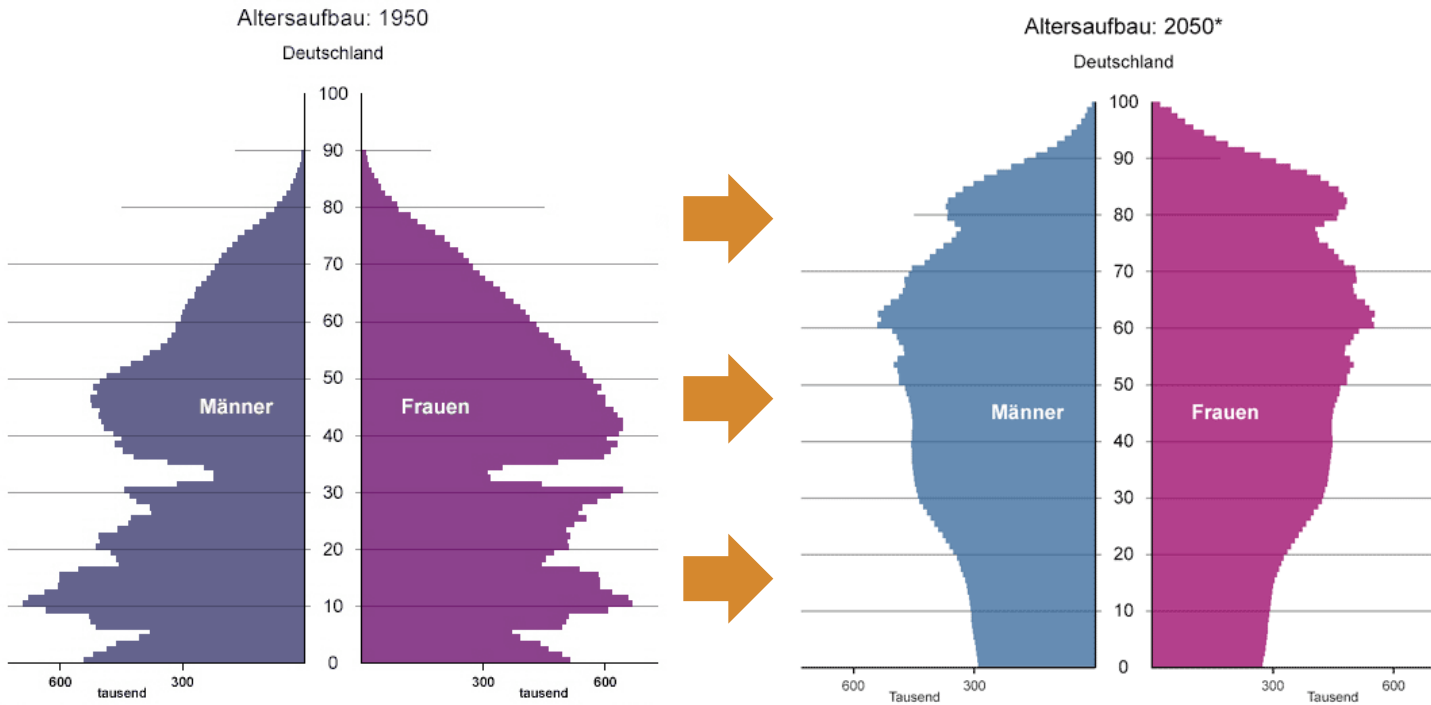
Pflege heute (Deutschland)

- ambulantes Umfeld -

- Mehr als 2,25 Millionen Menschen sind pflegebedürftig
- Mehr als 1,5 Millionen werden zu Hause gepflegt
 - Durch Familie oder andere freiwillige Pflegeleister
 - Ca. 11.000 Pflegedienste betreuen mehr als 500.000 Klienten (teilweise oder volle Pflege)



Bevölkerungsentwicklung - demografischer Wandel -



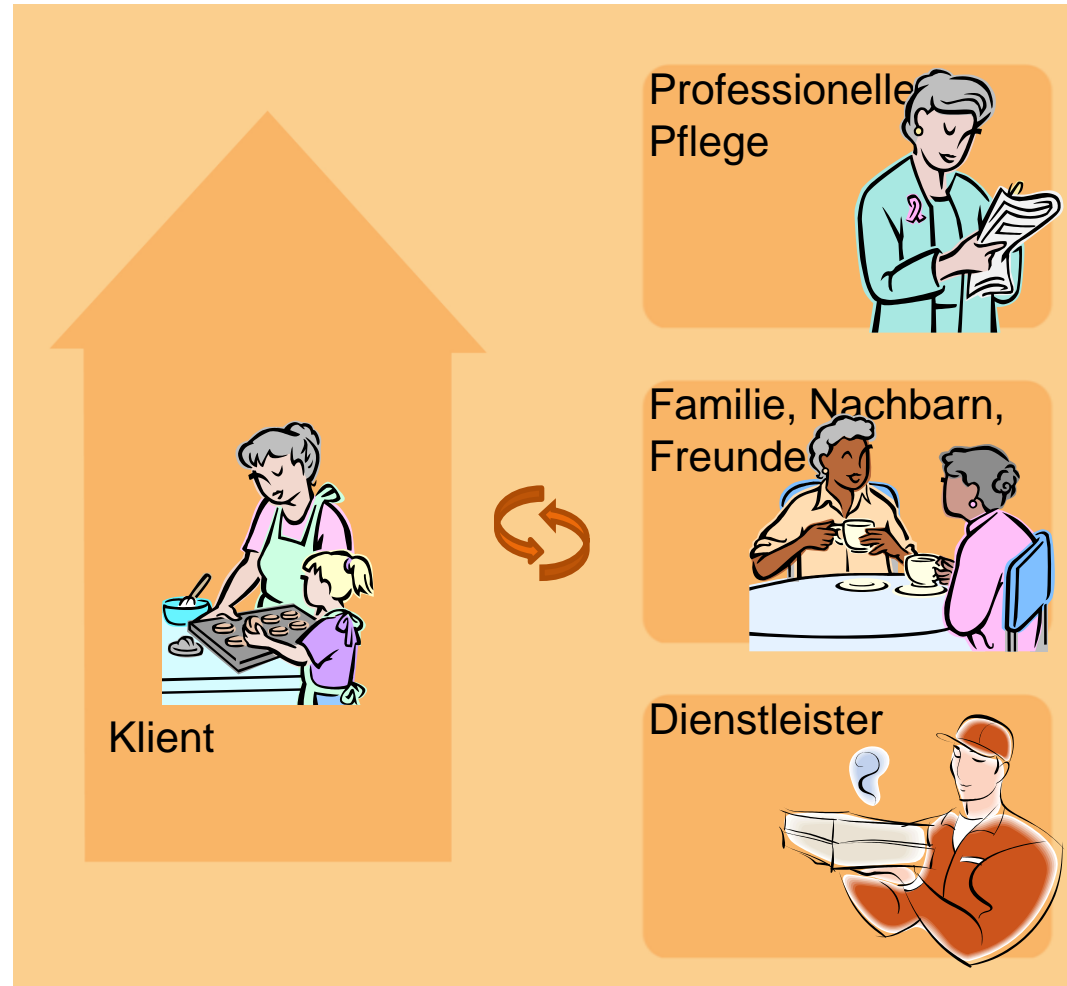
- die Anzahl von Pflegebedürftigen wird sich bis 2050 verdoppeln -



Daily Care Journal - Betreuungs- und Pflegedokumentation

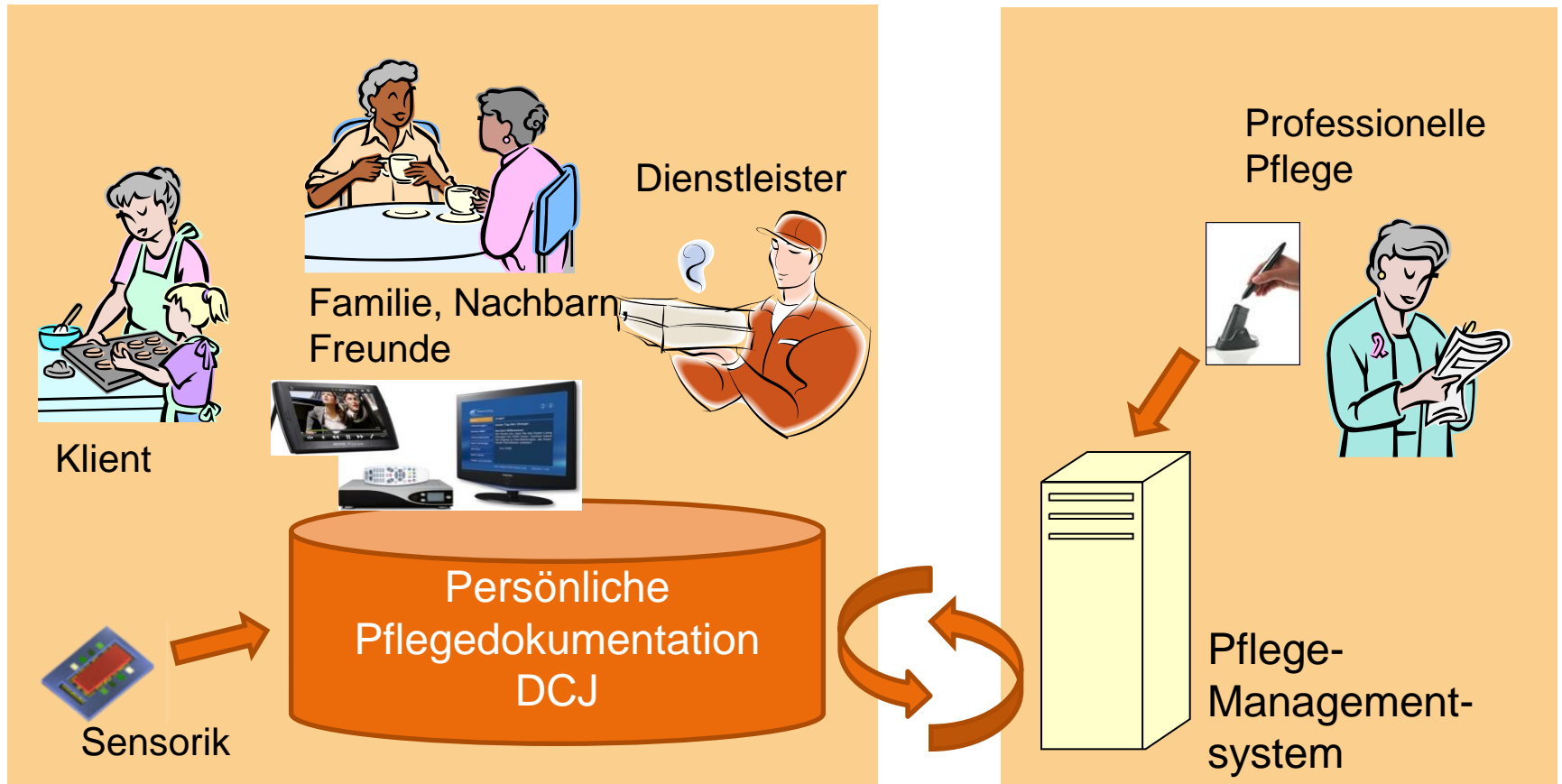
Pflegenetzwerke im ambulanten Umfeld

- Potential die Effizienz der häuslichen Pflege zu steigern
 - Verbesserte Kommunikation zwischen den professionellen und nicht-professionellen Pflegeleistern
 - Verbesserte Koordination, Flexibilisierung und Optimierung der Pflegeprozesse
 - Transparenz der Pflegemaßnahmen
 - Integrierte Pflegedokumentation



Daily Care Journal - Betreuungs- und Pflegedokumentation

Architekturübersicht

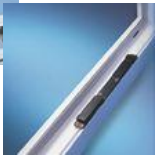


Daily Care Journal - Betreuungs- und Pflegedokumentation

Einsatz intelligenter assistiver Techniken



Domotic



- Sensorik im Hintergrund (z.B. Bewegungs- oder Kontaktsensoren, Verbrauchsmesssensoren) liefern Informationen zur Einschätzung von ausgewählten AEDL



Digitaler Stift



- Einfache und digitale Erfassung von Eingaben zur Selbsteinschätzung oder ausgefüllten Protokollen auf standardisierte Erfassungsbögen

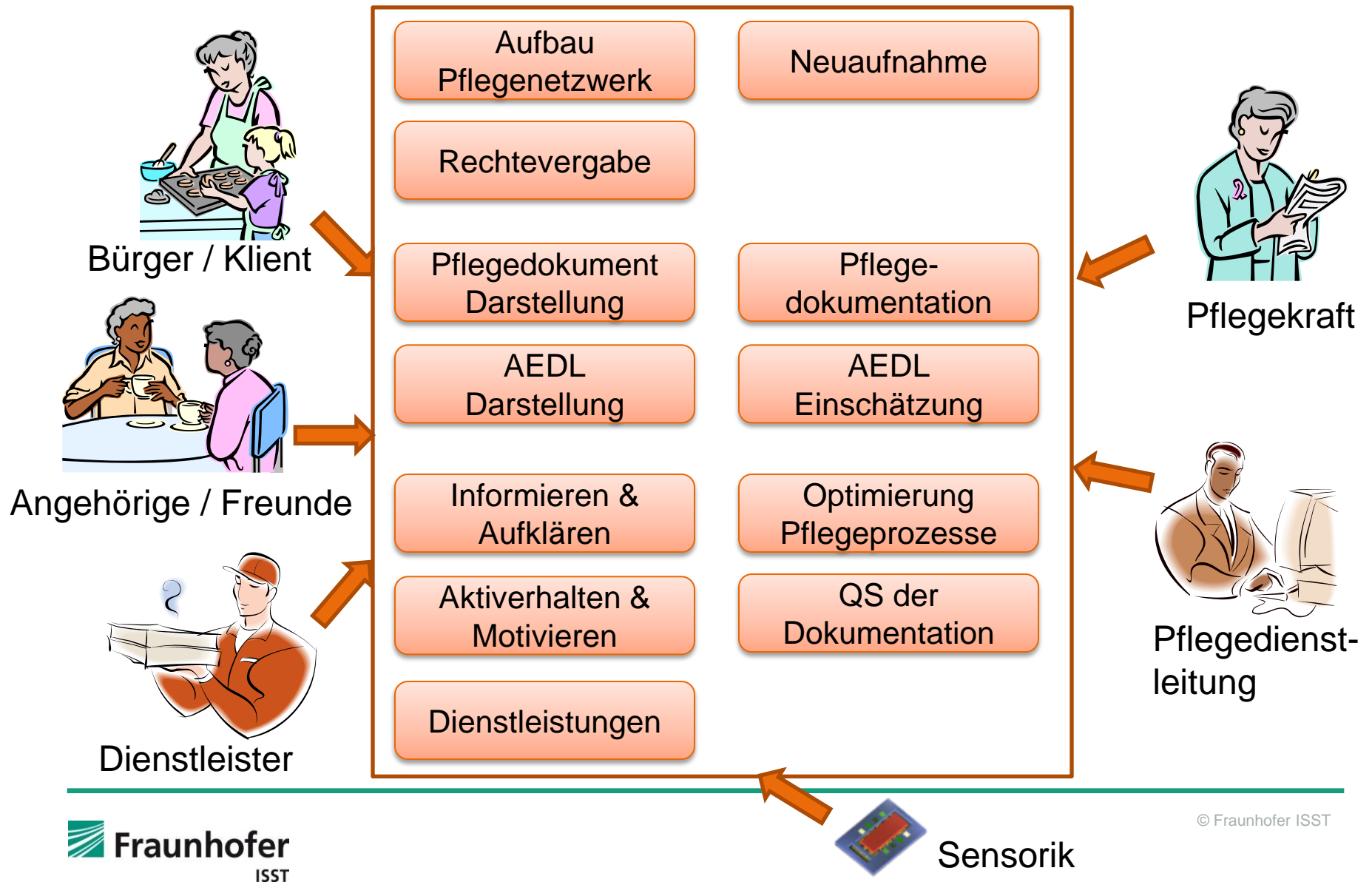


Fernsehgerät / HomeTabletPC

- Einsatz von kontextbezogenen Dialogen am „point of care“ zur Erfassung von Beobachtungen oder Tätigkeiten.

Daily Care Journal - Betreuungs- und Pflegedokumentation

Anwendungsszenarien



Daily Care Journal - Betreuungs- und Pflegedokumentation

Funktionalität DCJ-Client


- Grundfunktionen
 - Verwaltung des Pflegenetzwerks
 - Authentifizierung und Verwaltung von Zugriffsrechten
 - Kalender
 - Mail
- Bereitstellung von Dienstebausteinen zur
 - Dokumentation der Beobachtungen und Maßnahmen
 - Information
 - Bereitstellung und Durchführung von Übungen
 - Bereitstellung von Dienstleistern und Dienstleistungen

Daily Care Journal - Betreuungs- und Pflegedokumentation


Dienstbausteine



Fachliche Einordnung in die AEDLs

- 
1. Kommunizieren
 2. Sich bewegen
 3. Vitalfunktionen
 4. Sich pflegen

Nutzungszweck

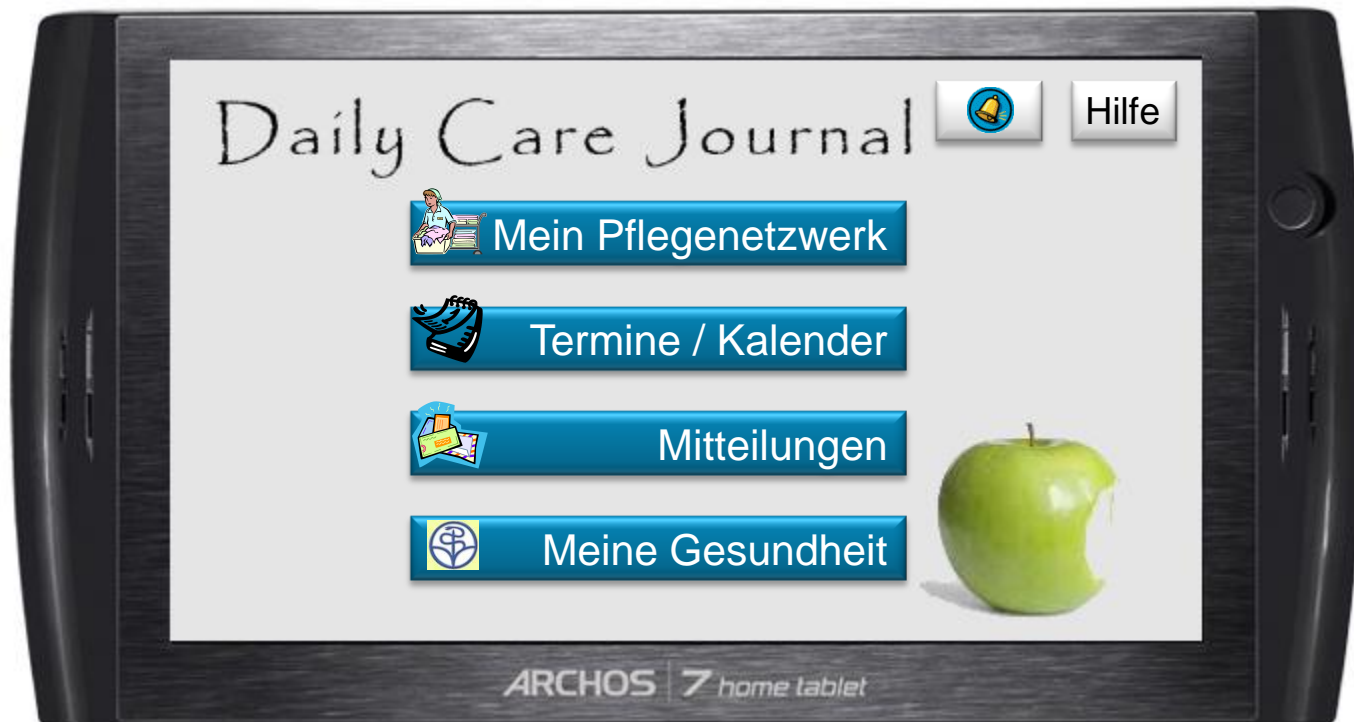
- 
1. Erfassung der Pflegemaßnahmen und des Zustands des Klienten
 2. Defizit-orientierte Erfassung
 3. Dienstleister und Dienstleistungen
 4. Produkt-neutrale Informationen
 5. Übungen / Aktivitäten zur Erhaltung der Gesundheit

Daily Care Journal - Betreuungs- und Pflegedokumentation

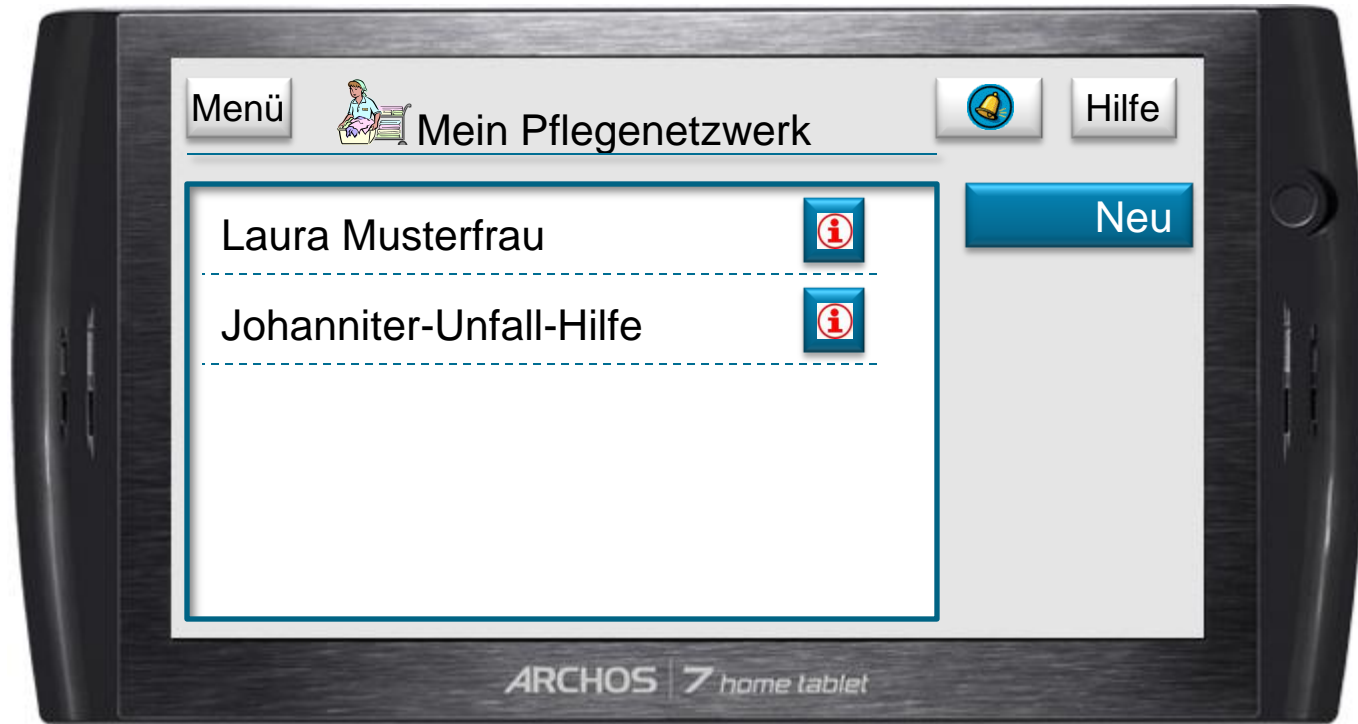
Dienstebausteine - Beispiel AEDL „Essen und Trinken“ -

- Erfassung
 - Einnahme Mahlzeiten
 - Flüssigkeitsaufnahme
 - Gewicht / BMI
- Defizit-orientierte Erfassung
 - Schluckstörungen
 - Kauprobleme
 - Übelkeit / Erbrechen
- Dienstleister
 - Menüdienst
- Produkt-neutrale Informationen
 - Aufklärung zu Ernährungsprodukten
 - Empfehlungen zur Flüssigkeitsaufnahme, Ermittlung des täglichen Flüssigkeitsbedarfs
- Aktivität
 - Ernährungsquiz
 - Erinnerungsfunktion „Nahrungsaufnahme“

Demonstration – Home Tablet PC Einstieg



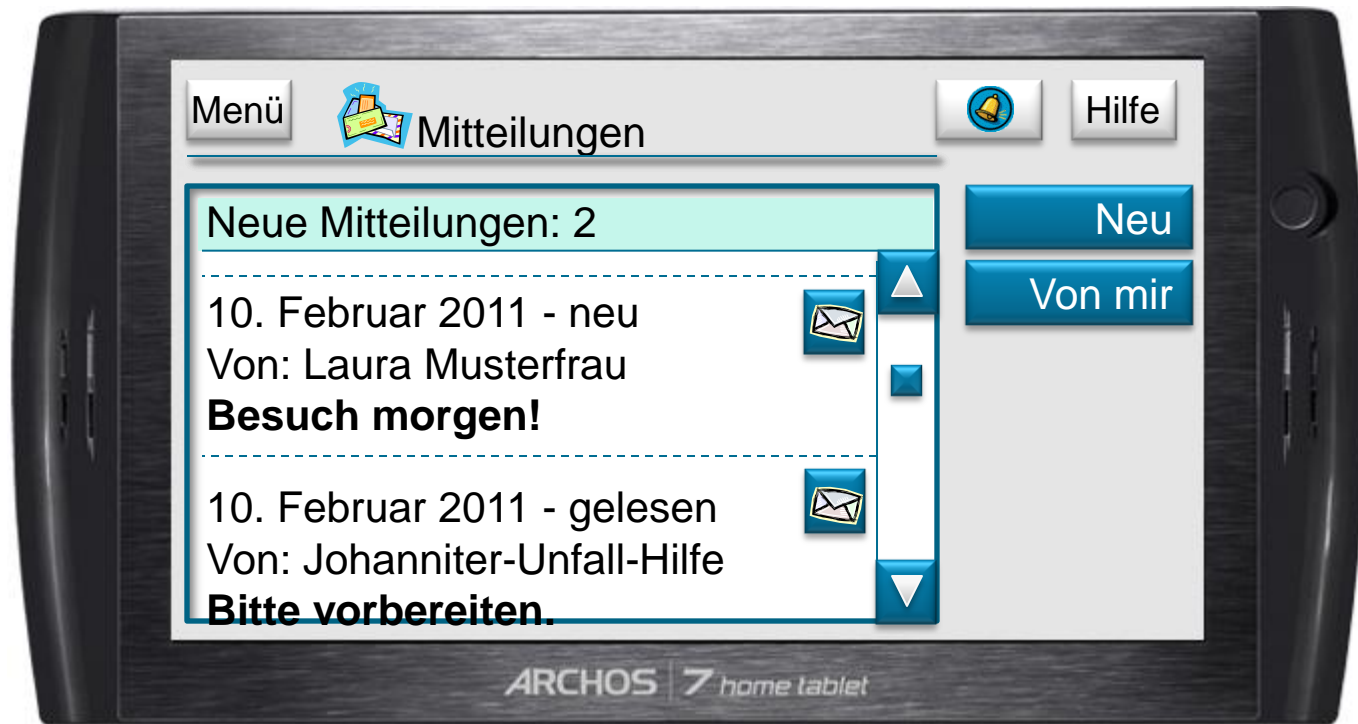
Demonstration – Home Tablet PC Pflegeretzwerk



Demonstration – Home Tablet PC Termine



Demonstration – Home Tablet PC Benachrichtigung



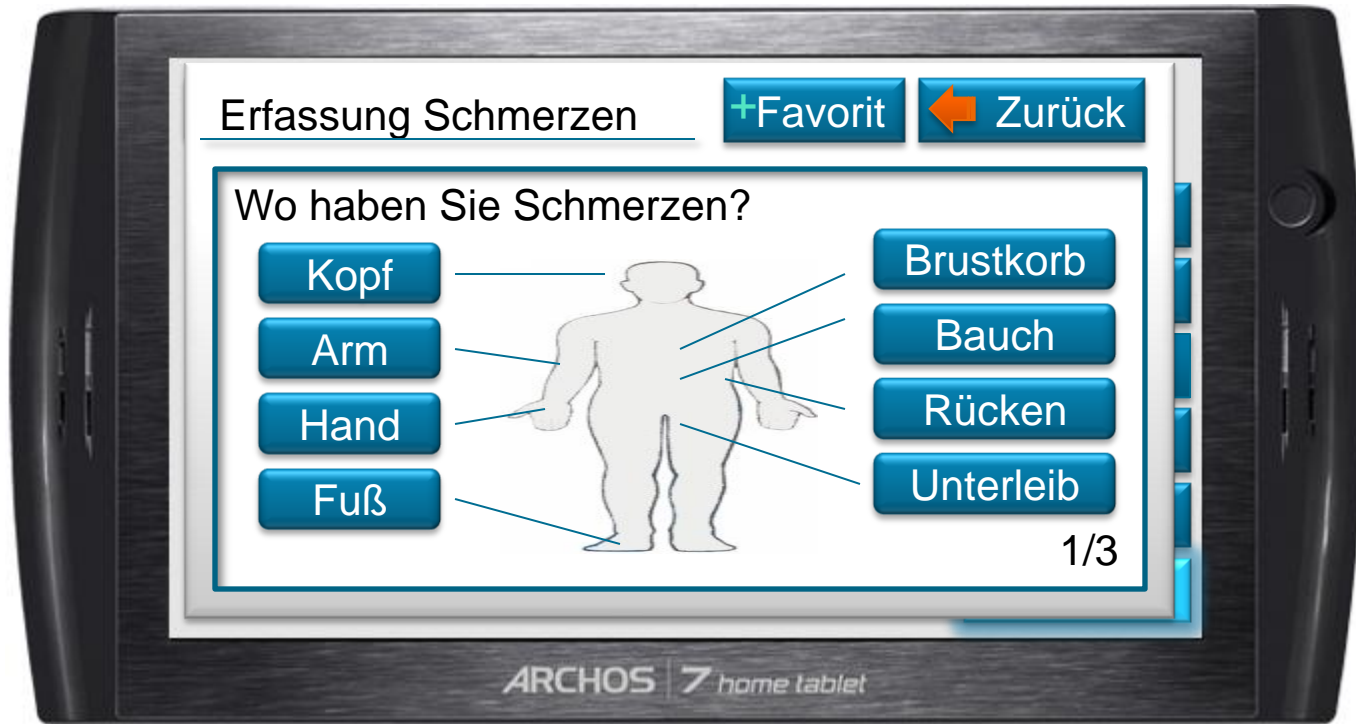
Demonstration – Home Tablet PC

Meine Gesundheit - Problemerkfassung



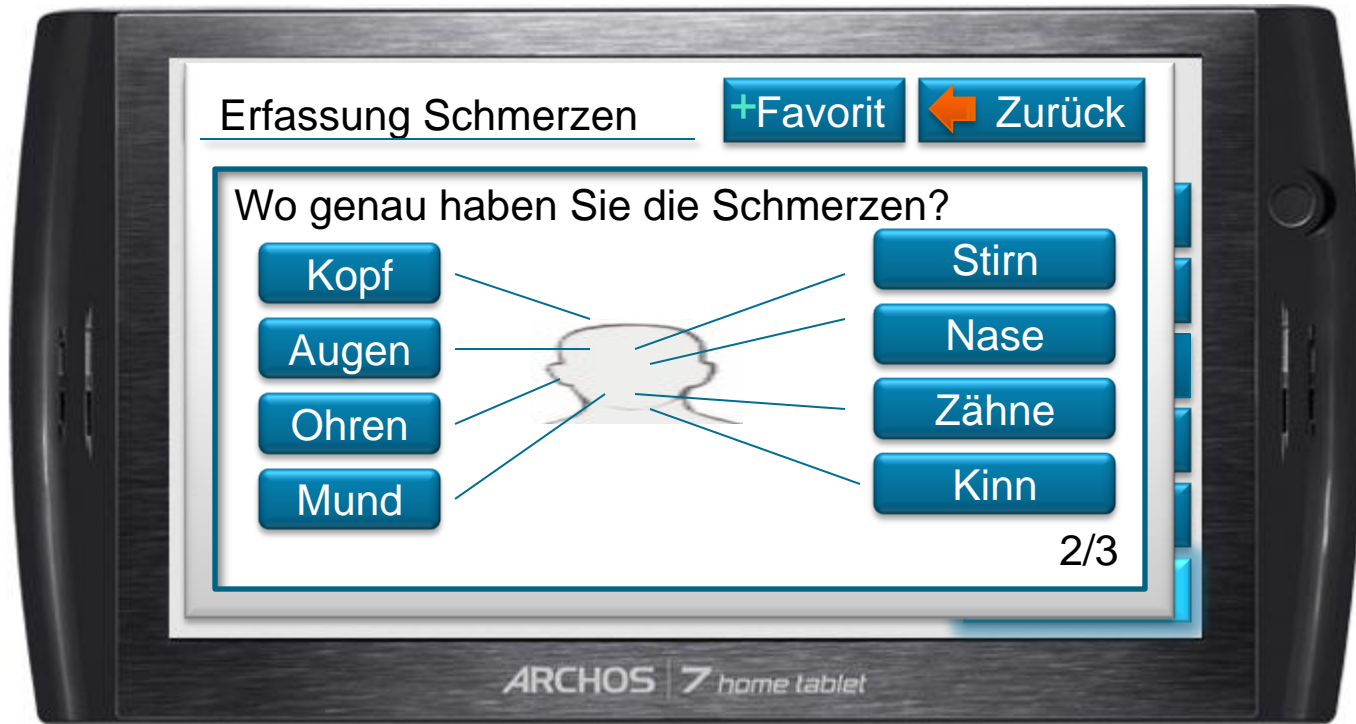
Demonstration – Home Tablet PC

Meine Gesundheit – Erfassung Schmerzen



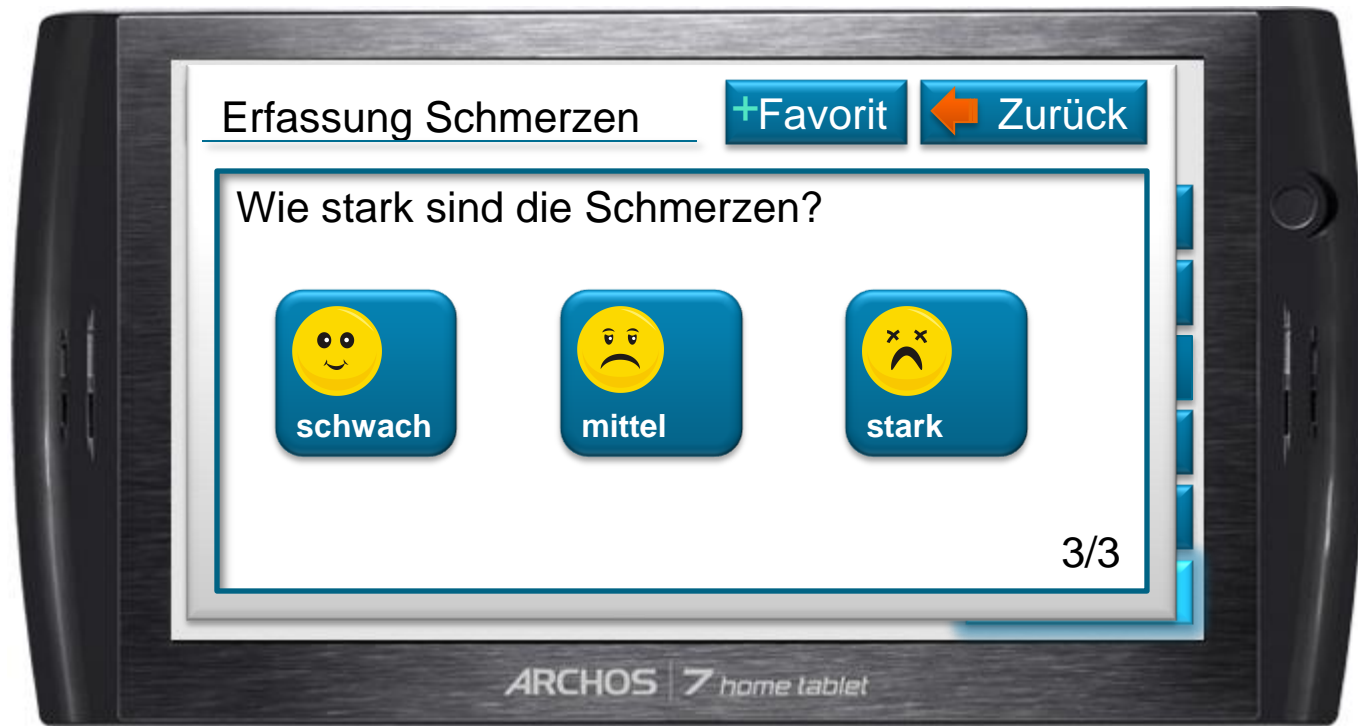
Demonstration – Home Tablet PC

Meine Gesundheit – Erfassung Schmerzen



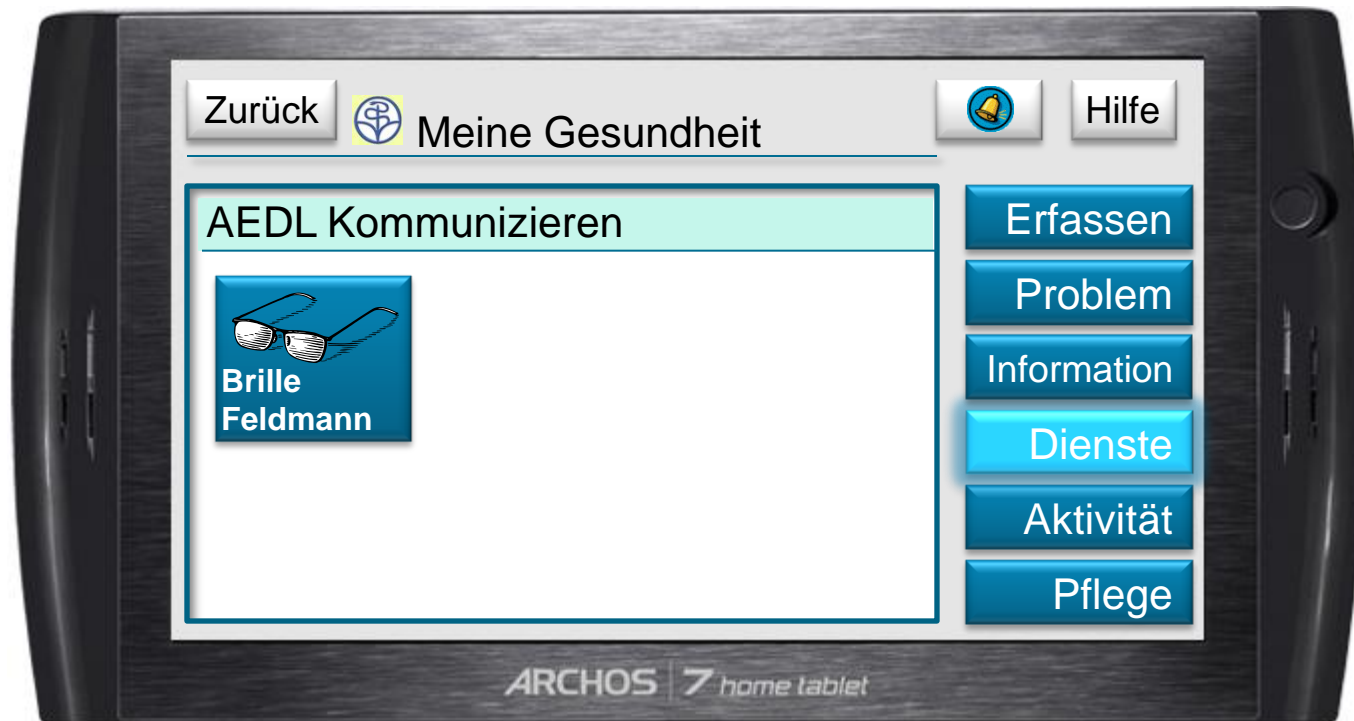
Demonstration – Home Tablet PC

Meine Gesundheit – Erfassung Schmerzen



Demonstration – Home Tablet PC

Meine Gesundheit – Dienste



Daily Care Journal - Betreuungs- und Pflegedokumentation

Evaluierungsworkshop - Leistungserbringer

- Teilnehmer
 - 20 Personen vom praxisorientiertem Pflegedienst
- Ergebnisse
 - DCJ auf HomeTabletPC ist nutzbar für alle Pflegeleister
 - Konzept der Pflegenetzwerke ist betreuungsfördernd
 - Erwartungshaltungen der Klienten erfordern angepasste organisatorische Prozesse



Daily Care Journal - Betreuungs- und Pflegedokumentation

Evaluierungsworkshop - Anwender

- Teilnehmer
 - 27 Bewohner ‚Betreutes Wohnen‘
 - Alter: 65 bis 88 Jahre
- Ergebnisse
 - 70% der Personen haben DCJ auf einem HomeTabletPC ausprobiert
 - Nutzung von DCJ wurde sehr positiv benotet (Note: 1,78)
 - 63% der Teilnehmer könnten sich vorstellen DCJ zu verwenden, da erkennbarer Nutzen für sich



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Es kommt nicht darauf an,
die Zukunft vorherzusagen,
sondern auf die Zukunft vorbereitet
zu sein

Perikles, 490 – 429 v. Chr.